Berufsförderungswerk Oberhausen

Zurück in die berufliche Zukunft

Seit der Gründung 1978 ist das Berufsförderungswerk Oberhausen einer der führenden Anbieter für berufliche Rehabilitation und Arbeitsmarktdienstleistungen. Unser Qualifizierungsangebot hält eine Bandbreite innovativer und modularer Qualifizierungen bereit. Unser Spektrum umfasst dabei u. a.:

- kaufmännische, soziale und Verwaltungsberufe
- technische Berufe
- IT-Berufe

Mit dem besonderen Fokus auf die betriebliche Praxis qualifizieren wir individuell und tragen mit einem effizienten Prozessmanagement dazu bei, dass dem beruflichen Einstieg und Erfolg im Anschluss nichts mehr im Wege steht.

Gerne beantworten wir Ihnen alle Fragen rund um die berufliche Rehabilitation und unsere Angebote.

Sarah Grün / Bereichsleiterin
Telefon: 0208 8588-539
E-Mail: gruen.s@bfw-oberhausen.de

Berufsförderungswerk Oberhausen
Bebelstraße 56
46049 Oberhausen

www.bfw-oberhausen.de

Stand 04/2023

Technische/r Produktdesigner/-in

Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

technisch

Unser besonderer Service für Sie

Individuelle Unterstützung ganz nach Bedarf

Das Berufsförderungswerk Oberhausen weiß aus über 40-jähriger Erfahrung, wie wichtig eine individuelle und ganzheitliche Unterstützung für den Einstieg in einen neuen Beruf ist. Um dies zu gewährleisten kombiniert es ein breites Bildungsangebot am Reha-Standort Oberhausen mit einer Rundum-Betreuung. So begleiten Reha- und Integrationssteuerer:innen (RIS) die Rehabilitand:innen als feste Ansprechpartner:innen für alle Fragen rund um die Umschulung und steuern den Integrationsprozess. Auch die Ausbilder:innen sind jederzeit erreichbar für Gespräche und nehmen sich entsprechend Zeit. Darüber hinaus verfügt das Berufsförderungswerk über eine ärztliche und psychologische Begleitung, die den Rehabilitand:innen während ihrer Umschulung bis zur Integration in den Arbeitsmarkt unterstützend zur Seite steht.

Technische/r Produktdesigner/-in

Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Berufsbild

Technische Produktdesigner:innen entwerfen und konstruieren Bauteile, Baugruppen oder Gesamtanlagen. Sie fertigen an CAD-Systemen detaillierte Modelle, z. B. für die Modernisierung von Werkzeugmaschinen. Sie beachten die einschlägigen Normen. Sie berücksichtigen elektrotechnische Komponenten, wählen geeignete Normteile und den Anforderungen entsprechende Werkstoffe aus.

Einsatzmöglichkeiten

Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen insbesondere von Industrieunternehmen, Konstruktionsbüros und Industriedienstleister

Voraussetzungen

- beidseitiges Feinhandgeschick
- Kommunikationsstärke
- Bildschirmtauglichkeit
- Teamfähigkeit
- Möglichst Hauptschulabschluss
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse an technischen Vorgängen
- Sorgfältige Arbeitsweise

Ausbildungsinhalte (Auszug)

Wenn keine einschlägigen berufsspezifischen Vorkenntnisse nachgewiesen werden können, ist eine 3-monatige vorgeschaltete Vorbereitungsmaßnahme erforderlich.

- Einfache Bauteile und Baugruppen darstellen
- Technische Dokumente erstellen mit 3D-CAD
- Bauteile werkstoff-, fertigungs- und montagegerecht gestalten und erstellen
- Konstruktionsprozess umsetzen
- Komplexe Bauteile und Baugruppen konstruieren
- Technische Erzeugnisse konzipieren, entwerfen und ausarbeiten

Dauer

24 Monate inkl. 3-monatiger betrieblicher Praxisphase

Abschluss

IHK-Prüfung

Durchführungsform

Kooperative Qualifizierung mit dem Hans-Sachs-Berufskolleg